

Presseaussendung
Gemeinderat und RFW Obmann Graz/Graz-Umgebung
Christoph Hötzl

Bürgermeister Nagl sieht keine Notwendigkeit einer gezielten Unterstützung für Grazer Klein- und Mittelbetriebe anlässlich der aktuellen Wirtschaftskrise!

In der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2009 stellte **GR Hötzl** eine Anfrage an den Grazer Bürgermeister und Wirtschaftsreferenten, Mag. Nagl, in der er sich nach dringend notwendigen Förderungen oder Unterstützungen für Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe in der Landeshauptstadt Graz erkundigte.

„Nagl hat in seiner Beantwortung lediglich die bereits bestehenden Förderungen von Bund, Land und Stadt Graz aufgezählt und betont, dass diese Förderungsmöglichkeiten sehr gut und zudem erschöpfend wären“, ärgert sich **Gemeinderat Hötzl**, der in der Folge nachbohrte und gezielt nach anlassbezogenen Förderungen oder Unterstützungen für den Zeitraum von November 2008 bis Mai 2009 fragte.

Auch hier wich Nagl in seiner Beantwortung aus und betonte abermals, dass die bestehenden Förderungen ohnehin genügen würden.

„Tatsächlich hat die selbsternannte Wirtschaftspartei für die Grazer Klein- und Mittelbetriebe bisher keinen Finger krumm gemacht. Stattdessen verlässt man sich auf die Maßnahmen des Bundes und legt untätig die Hände in den Schoß. Die Grazer ÖVP hat sich offensichtlich von ihrer oft gepriesenen Wirtschaftskompetenz längst verabschiedet und feilt dafür zusammen mit den Grazer Grünen nur noch an Verkehrs behindernden und Bürger belastenden Projekten“, erklärt **Gemeinderat Hötzl** abschließend.

Rückfragehinweis: FPÖ Gemeinderatsklub
Tel.: 872 2140

12.02.2009